



© Zofinger Tagblatt **10.09.2005**

Region Zeitung

## «Alleine sein, das wäre schlimm»



Carmen Gugger und Corinne Lüscher-Gugger beim Zwillingsstreifen dabei

Der Schweizerische **Zwillingsverein** feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet dieses Wochenende im Zofinger Stadtsaal der Jubiläumszwillingsstreiff statt. Mit dabei: Carmen Gugger und Corinne Lüscher-Gugger aus Oftringen.

Karin Schmid

Corinne Lüscher-Gugger und Carmen Gugger aus Oftringen haben gerne und viel Spass. «Als unsere Mutter zur Entbindung im Spital lag, wusste sie nicht, dass sie Zwillinge bekommt», erzählt Carmen Gugger und fängt an zu lachen: «Als Corinne zur Welt kam, sagte die Hebamme plötzlich: <Hilfe, da kommt noch ein Kind>.» Die Eltern hatten sich zuvor um den Namen des Babys gestritten: die Mutter wollte, dass es Corinne getauft wird, der Vater wollte eine Carmen. Da dieser zur Zeit der Geburt jedoch auf See beim Fischen war, wurde die erste Tochter auf den Namen Corinne Jolande getauft. Die fünf Minuten später geborene Tochter bekam den Namen Carmen Jacqueline.

Muntere Verwechslungsspielchen

Die Zwillinge wurden am 21. Juli 1966 in Biel geboren und wuchsen dank ihrer jurassischen Mutter bilingue auf. Anfänglich zogen sie in den Kantonen Bern und Aargau häufig um. Als ihr Vater 1972 als Kaminfeger den Kreis Oftringen übernahm, wurden sie in dieser Gemeinde ansässig. «Unsere Mutter zog uns bis zum Alter von drei oder vier Jahren immer gleiche Kleider an, die sie geschenkt bekam», erinnert sich Carmen Gugger. Denn mit vier Kindern - die Zwillinge hatten inzwischen noch zwei Geschwister bekommen: Bruder Dominique und Schwester Jacqueline - konnte die Familie damals keine grossen finanziellen Sprünge machen.

Natürlich ergaben sich in der Jugendzeit der Zwillinge Verwechslungsgelegenheiten. Auch innerhalb der Familie: «Papi verwechselte uns immer», erzählt Carmen Gugger. «Mami konnte uns auseinander halten.» In ihrem Familien- und Verwandtenkreis sind Corinne Lüscher und Carmen Gugger das einzige Zwillingpaar, und sie waren früher deshalb «eine Attraktion».

Corinne Lüscher lacht: «Wir haben immer die Lehrer veräppelt.» Einmal ging das jedoch ins Auge. «Ausgerechnet an so einem Tag liess uns der Lehrer überraschend einen Test schreiben», ärgert sich Carmen Gugger heute noch. «Ich hätte eine Sechs gehabt, Corinne eine schlechtere Note. Der Lehrer sagte bloss: <Selber schuld>.»

Getrennt durch Lehre und Heirat

Nach der gemeinsamen Schulzeit wurden die Zwillinge in der Lehrzeit zum ersten Mal getrennt. Carmen Gugger liess sich zur Pharmaassistentin ausbilden, Corinne Lüscher lernte Servicefachangestellte und erarbeitete sich das Wirtepatent. «Zum ersten Mal etwas alleine unternehmen, das war ein grässliches Gefühl», erinnern sie sich. «Das können wir heute noch nicht.» Und schon geht das Gelächter wieder los: «Wir haben schon in Mutters Bauch zusammen geboxt. Warum sollten wir das alleine tun?»

Ab dem Alter von 18 Jahren wurde die Zweisamkeit für einige Jahre getrübt. Da kam Corinne Lüscher mit ihrem späteren Ehemann zusammen, mit dem sie drei Kinder hat. Durch seinen Einfluss entstand eine Pause, in der die Zwillingsschwestern nur wenig Kontakt miteinander hatten. Nach der ehelichen Trennung vor drei Jahren fanden die extrovertierte Corinne und die introvertiertere Carmen wieder zusammen.

Während Corinne Lüscher es «immer toll» fand, ein Zwilling zu sein, hatte ihre Schwester in jüngeren Jahren phasenweise «das Gefühl, ich würde nicht als eigenständige Person wahrgenommen. Manche Leute machten sich gar nicht die Mühe, mich kennen zu lernen. Sie dachten, ich sei gleich wie Corinne.»

Heute sind die 39-jährigen Zwillingsschwestern, die seit rund sechs Jahren Mitglieder des Schweizerischen Zwillingsvereins sind, ein verschworenes Team. Ob tanzen, kochen, inlineskatzen oder baden, die Frauen machen alles gemeinsam. Carmen Gugger und Corinne Lüscher könnten sich nicht vorstellen, ohne einander zu sein. «Das wäre schlimm», sagen sie. Und eines ist sicher: «Es kommt kein Mann mehr zwischen uns.»

Frauenpower im Doppelpack Spass muss immer sein bei Corinne Lüscher-Gugger (links) und Carmen Gugger. kas

## ZWILLINGSVEREIN

Der Schweizerische **Zwillingsverein** wurde am 24. Oktober 1976 in Zürich gegründet. Er besteht zurzeit aus 502 ein- und zweieiigen Zwillingen aller Altersstufen und beiderlei Geschlechts. Die Ämter im Vorstand sind paarweise besetzt. Jeden September findet ein Zwillingstreffen statt, so auch dieses Wochenende in Zofingen. Zwillinge können sich bei den Vereinspräsidentinnen Adelheid Signer, Telefon 056 284 16 81, oder Astrid Baumgartner, Telefon 031 879 07 24, melden. (kas)